Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **271 (1992)**

PDF erstellt am: **03.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

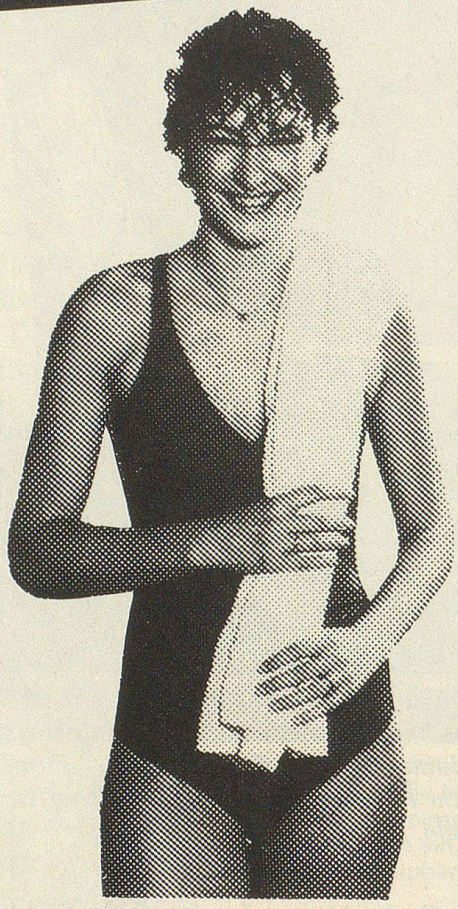
**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Gesundheit
direkt von der Quelle



Öffnungszeiten: jeden Tag 09.00 bis 22.00 Uhr
(ausser Montag 09.00 bis 21.00 Uhr
und Samstag/Sonntag 09.00 bis 18.00 Uhr)

HEILBAD
UNTERRECHSTEIN
OB HEIDEN
Bliib gsond – chomm is Bädli Tel. 071 91 21 91

Innerrhoder an, die durch pointierte Äusserungen aufgefallen waren. 26 antworteten und steuerten ganz unterschiedliche Beiträge zu diesem Buch bei. – Ende Oktober legte der Wolfhäldler Peter Eggenberger 13 Monate nach dem «Gwönderbüechli» eine neuen Publikation im Kurzenberger Dialekt vor: «Früener ond hütt». –
350 echte Appenzellerwitze wurden von Ruedi Rohner aus Heiden gesammelt und in Buchform festgehalten. Das Kulturpodium Heiden lud im November ein zur Präsentation des geschmackvoll aufbereiteten Bändchens. – Im Rothenhäusler Verlag Stäfa erschien das Buch «Die Brüder Karl und Robert Walser – Maler und Dichter». Den beiden Herausgebern und Autoren Bernhard Echte und Andreas Meier ist es ein Anliegen, das üblich gewordene Gegeneinanderausspielen der beiden Brüder nicht mitzumachen, sondern den gemeinsamen künstlerischen Weg der beiden fast Gleichaltrigen anhand von Texten und Bildern zu dokumentieren und biographisch nachzuzeichnen. Karl Walsers Bilder sind heute auf ähnliche Weise verschollen, wie dies bei Roberts Texten lange Zeit der Fall war. – Als Würdigung des früh verstorbenen Heidler Holzschneiders Ruedi Peter erschien im März 1991 ein umfangreiches Werk, eine beachtenswerte Monographie in Buchform. – Zwei weitere Künstler kamen ebenfalls im März zu «Buchehren»: In Herisau wurden ein Text-Bild-Band über das Schaffen des in St.Gallen lebenden Speicherer Malers Hans Krüsi vorgestellt (Säntis-Verlag Urnäsch), und in St.Gallen präsentierte der Niggli-Verlag einen Kunstband über das Schaffen von Hans Schweizer. Ursula Padrutt Schoch und der deutsche Historiker Volkhard Knigge geben einen Überblick über das Werk des Teufeners Hans Schweizer. – Im Herisauer Verlag Schläpfer & Co.AG wurde die Neuerscheinung «Das Appenzellerland in Bildern» von Amelia Magro vorgestellt. Ihr Name ist durch nun bereits 14 Appenzeller Bildkalender-Ausgaben und Fotoreportagen wohl allen geläufig. Verfasser der in zwölf Monate gestaffelten Texte ist Ueli Wilhelm, bis 1989 Pfarrer in Urnäsch.